

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Moviflex - Gel

Wirkstoffe: Phenylephrinhydrochlorid, Mucopolysaccharidpolyschwefelsäureester, Hydroxyethylsalicylat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Moviflex - Gel und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Moviflex - Gel beachten?
3. Wie ist Moviflex - Gel anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Moviflex - Gel aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Moviflex - Gel und wofür wird es angewendet?

Moviflex-Gel enthält eine Wirkstoffkombination zur unterstützenden lokalen Behandlung von schmerzhaften sowie entzündlichen Schwellungen im Bereich der Gelenke, Sehnen, Bänder und Muskeln, wie sie nach stumpfen Verletzungen auftreten können.

Phenylephrin, eine gefäßaktive Substanz, hat ausgeprägte abschwellende Eigenschaften. Mucopolysaccharidpolyschwefelsäureester zeichnet sich durch seine entzündungs- und blutgerinnungshemmenden Effekte aus. Er unterstützt die Rückbildung von Schwellungen und wirkt aktivierend auf den Bindegewebsstoffwechsel.

Diese Wirkungen werden ergänzt durch die schmerzlindernden und entzündungshemmenden Eigenschaften des Salicylats. Moviflex -Gel führt zu einem Nachlassen des Spannungsgefühls, die Rückbildung von Schwellungen und Ergüssen setzt unmittelbar ein. Schmerzen werden gelindert. Moviflex-Gel ist fettfrei und kühlt angenehm.

Anwendungsgebiete:

Das Gel eignet sich zum Auftragen auf besonders schmerzhafte Stellen und größere Flächen zur unterstützenden lokalen Behandlung bei Schwellungen und Entzündungen nach stumpfen Verletzungen der Muskeln, Sehnen, Bänder, Gelenke.

Prellungen, Zerrungen, Verstauchungen, Sehnenscheidenentzündung, Tennisellbogen.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Moviflex - Gel beachten?

Moviflex - Gel darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Phenylephrinhydrochlorid, Mucopolysaccharidpolyschwefelsäureester, Hydroxyethylsalicylat, Salicylat oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind
- wenn Sie auf Acetylsalicylsäure oder andere Wirkstoffe dieser Substanzgruppe mit Asthmaanfällen, Nesselsucht oder Schnupfen reagieren
- wenn Sie an schweren Leber- und/oder Nierenfunktionsstörungen leiden

- wenn Sie an einer gesteigerten Neigung zu Blutungen leiden
- wenn Sie an Magen- oder Darmgeschwüren leiden
- bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren
- direkt auf der Brust stillender Frauen

Über einen langen Zeitraum sollte das Gel auf großen Flächen nicht angewendet werden, wenn Sie:

- schwanger sind oder stillen
- eine vergrößerte Prostata haben und deshalb Ihre Blase nicht vollständig entleeren können
- einen Tumor des Nebennierenmarks haben
- an einer Schilddrüsenüberfunktion leiden
- einen erhöhten Augeninnendruck (Glaukom) haben

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Moviflex - Gel anwenden.

Moviflex - Gel ist alkoholhältig und darf deshalb nicht mit offenen Wunden, mit der Schleimhaut und mit den Augen in Berührung kommen. Reinigen Sie aus diesem Grund nach jeder Anwendung Ihre Hände gründlich mit Seife.

Unter Folienverbänden darf Moviflex-Gel nicht angewendet werden, da es ein Auslaugen der Haut hervorrufen kann. Bei Verwendung unter anderen Verbänden sollte man, um eventuelle Hautreizungen zu vermeiden, nach Applikation von Moviflex-Gel 15 - 20 Minuten mit dem Anlegen des Verbandes warten.

Erste Anzeichen von Nebenwirkungen oder der Eintritt einer Schwangerschaft sind dem Arzt zu melden.

Bei Fortbestand der Beschwerden oder wenn der erwartete Erfolg durch die Anwendung nicht eintritt, ist ehestens eine ärztliche Beratung erforderlich.

Wenn Sie in der Vergangenheit an Magen- oder Darmgeschwüren gelitten haben oder wenn Sie an einer leichten bis mittelschweren Nieren- oder Leberfunktionsstörung leiden, oder dies in der Vergangenheit auf Sie zugetroffen hat, dürfen Sie Moviflex-Gel nur mit besonderer Vorsicht anwenden.

Bei schweren Nieren- oder Leberfunktionsstörungen oder wenn Sie derzeit Magen- oder Darmgeschwüre haben, dürfen Sie Moviflex-Gel nicht anwenden.

Anwendung von Moviflex - Gel zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen / angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen / anzuwenden.

Bei großflächiger Anwendung in hohen Dosen sind Wechselwirkungen mit blutgerinnungshemmenden Präparaten möglich.

Bei Anwendung von Moviflex-Gel auf großen Hautflächen oder über einen längeren Zeitraum können die unerwünschten Wirkungen von Methotrexat (bestimmtes Arzneimittel zur Abschwächung der Immunreaktion und Rheuma) verstärkt und die blutzuckersenkende Wirkung bestimmter Arzneimittel gegen erhöhten Blutzucker (Sulfonylharnstoffe) erhöht werden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Bei Anwendung des Gels gemäß den Dosierungsempfehlungen wurden bisher keine Auswirkungen auf die Zeugungs-/Gebärfähigkeit beobachtet.

Schwangerschaft

In der Schwangerschaft sollte das Gel nicht auf großen Flächen und nicht über einen langen Zeitraum angewendet werden.

Stillzeit

Bei kleinflächiger Anwendung während der Stillzeit ist ein Übertritt der Gelinhaltsstoffe in die Muttermilch kaum zu erwarten. Falls zwingende Gründe für eine Anwendung von Moviflex-Gel während der Stillzeit vorliegen, darf es nicht direkt auf der Brust, nicht auf einer großen Hautfläche (maximal 2 Handflächen) und auch nicht über einen längeren Zeitraum (maximal 3 Tage) angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Bisher sind keine Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen bekannt.

Moviflex - Gel enthält Propylenglycol. Kann Hautreizungen verursachen.

3. Wie ist Moviflex - Gel anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Nur zur Anwendung auf der Haut

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene (Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr)

Ein- oder mehrmals täglich das Gel dünn auftragen.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren:

Es stehen keine ausreichenden Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit für diese Altersgruppe zur Verfügung.

Moviflex - Gel darf daher nicht bei Kindern und Jugendlichen bis zu 18 Jahren angewendet werden (siehe Abschnitt 2. Moviflex - Gel darf nicht angewendet werden).

Ältere Patienten (Personen ab 65 Jahren)

Es ist keine Dosisanpassung erforderlich.

Patienten mit Nierenfunktionsstörungen

Bei leichter bis mittelschwerer Beeinträchtigung der Organfunktion ist keine Dosisanpassung erforderlich.

Bei schweren Nierenfunktionsstörungen darf Moviflex-Gel nicht angewendet werden.

Patienten mit Leberfunktionsstörungen

Bei Leberfunktionsstörungen ist Moviflex-Gel nur kleinflächig (nicht größer als 2 Handflächen) und kurzfristig (nicht länger als 3 Tage) anzuwenden.

Bei schweren Leberfunktionsstörungen darf Moviflex-Gel nicht angewendet werden.

Dauer und Art der Anwendung:

Sollte nach 1 Woche keine Besserung eingetreten sein, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Falls Ihre Beschwerden abgeklungen sind, sollten Sie die Anwendung beenden.

Das Gel wird auf das erkrankte Gebiet aufgetragen und leicht verteilt. Anschließend müssen die Hände gründlich mit Seife gewaschen werden, außer die Anwendung erfolgt auf den Händen. Das Gel sollte von der Haut aufgenommen sein, bevor die behandelte Stelle bekleidet oder verbunden wird.

Moviflex - Gel eignet sich auch für physikalische Behandlungsverfahren, wie z. B. Ionto- und Phonophorese. Bei der Iontophorese wird das Gel unter der Kathode aufgetragen.

Zum erstmaligen Öffnen der Tube Aluminiumfolie an der Öffnung mit dem im Tubenverschluss eingelassenen Dorn durchstechen!

Wenn Sie eine größere Menge von Moviflex - Gel angewendet haben, als Sie sollten

Aufgrund der geringen Aufnahme der Wirkstoffe von Moviflex-Gel bei Anwendung auf der Haut ist eine Überdosierung unwahrscheinlich.

Wenn Sie die Anwendung von Moviflex - Gel vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Falls das Arzneimittel verschluckt wurde, wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt oder die Ambulanz eines Krankenhauses. Halten Sie zur Information diese Packungsbeilage bereit.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut können in seltenen Fällen auftreten, verschwinden aber in der Regel nach Absetzen des Medikamentes.

Wirkungen auf den Gesamtorganismus sind bei kleinflächiger Anwendung nicht zu erwarten, bei großflächiger wäre insbesondere auf die Nebenwirkungen des Bestandteiles Hydroxyethylsalicylat (wie z. B. Nebenwirkungen auf den Magen-Darm-Trakt, Beeinflussung der Blutgerinnung oder die Verengung der Bronchien bei Allergikern) zu achten.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem (Details siehe unten) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTEREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

5. Wie ist Moviflex - Gel aufzubewahren?

Nicht über 25 °C lagern.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verw. bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Moviflex - Gel enthält

Die Wirkstoffe sind:

100 g Gel enthalten:

- 0,5 g Phenylephrinhydrochlorid,
- 0,2 g Mucopolysaccharidpolyschwefelsäureester,
- 6,65 g Hydroxyethylsalicylat

Die sonstigen Bestandteile sind: 2-Propanol, Propylenglykol, Polyacrylsäure, Ethanolamin, Natriumdisulfit, Natriumedetat, Melissenaroma, gereinigtes Wasser.

Wie Moviflex - Gel aussieht und Inhalt der Packung

Moviflex - Gel ist ein durchsichtiges, farbloses Gel mit charakteristischem Geruch, abgefüllt in einer 40 g Aluminiumtube.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:

STADA Arzneimittel GmbH, AT-1190 Wien,

Hersteller:

Mobilat Produktions GmbH, 85276 Pfaffenhofen, Deutschland

Zulassungsnummer: 1-18508

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Jänner 2014.